

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

61 (6.2.1919) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weit aus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allem. Politisch und Redaktionen: Anton Rudolph, bad. Politisch, Solales und allem. Zeit: H. Herzog v. Sedendorf, bad. Coronis u. Sport: M. Bolander, für den Anzeigenteil: A. Minderbacher, sämtl. in Karlsruhe 1. W. Berliner Vertretung: Berlin 10.

Anzeigen. Die Spalten, Kolonelle 30 W. Die Melleszeile 1 W. Melles an 1. Stelle 1,25 W. die Zeile, außerdem 30% Leierungszuschlag. Bei Wiederholungen taxifreier Rabatt, bei der Nichtentnahme des Blattes, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Kontieren 20% Zuschlag.

Bezugs-Preise: Ausn. A ohne „Allstr. Weltchau“ Ausn. B mit „Allstr. Weltchau“ In Karlsruhe: Ausgabe monatlich. Zum Verlage abgeholt 1,22 1,42 in d. Zweigstellen 1,35 1,55 frei ins Haus 1,35 1,55 Liefer: 1,35 1,55 Auswärts: bei Abholung a. Posthalter 1,22 1,43 Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 1,45 1,67 Einzelnummer 10 W. Geschäftsstelle: Dinkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Postfach-Nr. Karlsruhe Nr. 359.

Nr. 61. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 6. Februar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 809. 35. Jahrgang.

Der Beginn der deutschen Nationalversammlung.

— Karlsruhe, 6. Febr. Mit hochgepannten Erwartungen sind die Augen des deutschen Volkes in diesen Tagen auf Weimar gerichtet, wo die deutsche Nationalversammlung heute ihr großes Werk beginnt. Zum ersten Mal in einer mehr als tausendjährigen Geschichte nimmt dieses Volk, mündig und frei, seine Geschicke ganz in seine eigene Hand. Durch das freieste Wahlrecht der Welt hat es sich eine Vertretung geschaffen, die den Volkswillen ungefälscht und unbeeinträchtigt zum Ausdruck bringt. Und diese Volksvertretung stellt zugleich die höchste Regierungsgewalt und die Vertretung der gesamten Macht Deutschlands nach innen und nach außen dar. Das die Wege, die jetzt in Weimar eingeschlagen werden, zu des Deutschen Reiches Wiedergeburt, zu Ordnung und Sicherheit und Arbeitslust im Innern und zu Ansehen und Kraft nach außen führen mögen, das ist der heilige Wunsch aller guten Deutschen ohne Unterschied ihrer Parteistellung.

Das Erste und Dringendste, das die Deutsche Nationalversammlung zu schaffen hat, ist zweifellos Ruhe und Ordnung im Innern. Das deutsche Volk, das seither durch seinen Fleiß und seine Selbsttätigkeit in der ganzen Welt berühmt war, ist durch die Folgen des verlorenen Weltkrieges in einen Zustand innerer Unruhe, Verwirrung, Disziplinlosigkeit und Not geraten, der es an den Rand eines furchtbaren Abgrundes geführt hat. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit nicht nur in staatlicher, sondern auch in beruflicher und rein menschlicher Hinsicht droht zu erlöschen. Der Kampf aller gegen alle beginnt alle Feindschaften geordneten Zusammenlebens und Zusammenarbeitens zu sprengen. Die durch den Krieg ohnehin grauam demütigten Güter der Zivilisation und Kultur schrumpfen täglich noch mehr zusammen. Das Leben bietet keine Zukunftssicherheit und keine Aufstiegsmöglichkeit mehr, weder für das Volk in seiner Gesamtheit, noch für den Einzelnen. Da muß die Deutsche Nationalversammlung so schnell als möglich mit harter ordnender Hand eingreifen, um den Untergang, der sonst sicher ist, abzuwehren. Eine starke Regierung, die nach allen bisherigen Erfahrungen, keine ausschließlich sozialistische sein darf, und ein Reichspräsident, zu dem das Volk Vertrauen haben, und den auch das Ausland achten muß, sind die ersten Voraussetzungen für eine gedeihliche Neuordnung.

Sind diese Voraussetzungen in Weimar geschaffen, so muß das Reich auf feste gesetzliche Grundlagen gestellt, d. h. mit einer Verfassung versehen werden, die den neuen Geist der Freiheit mit dem Gefühl der Verantwortlichkeit und der Gesetzmäßigkeit zu vereinbaren weiß. Der alte Obrigkeitsstaat, mit all seinen lästigen Tendenzen der Bevormundung und Unterdrückung, muß dauernd der Vergangenheit angehören. Freirechtliche Gerichte und freirechtliche Einrichtungen müssen Zeugnis dafür ablegen, daß das Alte endgültig vergangen ist.

Daneben sind gleichzeitig die Einrichtungen neu zu schaffen, welche die Ordnung im Innern und die Kraft nach außen gewährleisten. Das Heerwesen muß nach neuzeitlichen Gesichtspunkten ohne militärischen Einschlag so neu aufgerichtet werden, daß eine zuverlässige Macht gegen innere Wirren und gegen äußere Angriffe entsteht. Der Staatskredit ist durch neue Finanzgesetze wieder herzustellen und Handel und Wandel wieder in geordnete Bahnen zu leiten. Der deutschen Volkswirtschaft sind den Zeitverhältnissen entsprechende neue Bahnen zu weisen, sobald Unternehmungsgeist und Arbeitslust sich frei entfalten können.

Wenn diese notwendige Vorarbeit geleistet ist, wird auch die Hauptaufgabe der Deutschen Nationalversammlung, der endliche Abschluß eines Reichsfriedens, glücklich gelöst werden können. Seine Grundlage muß der bald und deutlich zu erklärende feste Wille sein, daß kein Vertrag mit den Feinden auf Unterschrift des deutschen Volkes rechnen kann, der von dem lokal ausgelegten Sinn des Waffenstillstandsvertrages und von den Wilsonschen Vorschlägen abweicht. Und als Bedingung dieses festen Willens muß mit aller Kraft bedacht werden, so schnell als möglich im Osten die Reichsgrenze vom 1. August 1914 unverändert wiederherzustellen. Die Spuren feinerer Schwäche müssen restlos beseitigt werden.

So stellen sich die Arbeiten, welche die Deutsche Nationalversammlung in Weimar zu leisten hat, als riesenartig vor jedes deutsche Auge. Aber das deutsche Volk hat auch das notwendige Vertrauen zu seiner neu gewählten Vertretung, daß sie gewillt und imstande ist, alle Schwierigkeiten zu überwinden und das gigantische Werk zu gutem Ende zu führen. Alle erfahrenen Parlamentarier, die wieder gewählt sind, bringen ihre Sachkunde, und zahlreiche neue Vertreter und Vertreterinnen den neuzeitlichen Geist mit, durch deren gemeinsame Betätigung das Ganze gelingen muß. Die deutsche Zukunft liegt in guten Händen. Glück auf zur Tat!

— Berlin, 6. Febr. Zur Eröffnungssitzung der Nationalversammlung sagt der „Berl. Lok.-Anz.“: „Auf der Nationalversammlung in Weimar lag 1871 keine so schwere Bürde, und die Verantwortung in der Paulskirche war 1848 von einem Gefühl der Hoffnungslosigkeit getragen, von dem die Männer in Weimar angefaßt des Trümmerfeldens, aus dem sie ein neues Gebäude erheben lassen sollen, unmöglich befreit sein können. Wähten sie in jeder Stunde ihrer Verhandlungen sich bemüht kein, daß Deutschland unrettbar verloren ist, wenn sie versagen.“

Von der Nationalversammlung.

— Weimar, 6. Febr. (Privattelegr.) Bis heute früh waren in Weimar 401 Mitglieder der Nationalversammlung eingetroffen. Infolge der spartanischen Drohungen aus Gotha und Eisenach, sowie aus anderen thüringischen Städten wurde der militärische Schutz Weimars auf 4000 Mann gebracht.

— Weimar, 6. Febr. (Privattelegr.) In der Generalansprache werden in der Nationalversammlung voraussichtlich nicht nur die Grundsätze der letzten Monate erörtert werden, sondern die Fraktionsredner werden wahrscheinlich auch auf den Schutz der Diktaturen eingehen. Es wird von der Regierung Auskunft darüber verlangt werden, was sie zum Schutz der Diktaturen und Schließens gegen die Volkswirtschaft, die politische und die wirtschaftliche Gefahr getan hat. In dieser Frage dürfte eine gemeinsame Aktion der in Ost- und Westpreußen, in Polen und Schlesien gewählten Abgeordneten zu erwarten sein. Ferner dürfte auch die Frage der Schaffung eines Reichens Beeres und die Zurückführung der deutschen Kriegsgefangenen Gegenstand der Erörterungen bilden.

Von den Parteien.

— Berlin, 6. Febr. (Privattelegr.) In den Kreisen der Mehrheitssozialisten hat man es dem „Vorwärts“ zufolge für notwendig, einen letzten Versuch zu machen, um die Unabhängigen wieder auf den Boden des Erfurter Programms zurückzuführen. Die Fraktion beschloß daher ihren Vorstand zu beauftragen, bei der Fraktion der Unabhängigen anzufragen, ob sie bereit sei, in die Regierung einzutreten auf der Grundlage des Bekanntnisses zur parlamentarischen Zusammenarbeit, d. h. zu einer Staatsform, die unter grundsätzlicher Ablehnung jeder Parteitätigkeit in jeder Beziehung durch den Willen der Mehrheit des Volkes bestimmt wird. Einmütig geht die Auffassung der Fraktion dahin, daß dies eine Frage sei, die von jedem Sozialdemokraten nur mit einem einfachen Ja beantwortet werden könne.

— Berlin, 6. Febr. Die Annahme, daß die beiden sozialdemokratischen Fraktionen auf der Nationalversammlung sich vereinigen werden, gilt als irrig.

— Berlin, 6. Febr. Ueber die Konstituierung der einzelnen Fraktionen wird mitgeteilt, daß als Fraktionsvorsitzender der Christlich-Sozialen Partei (Chr.) der Abg. Gröber gewählt wurde. Die Deutsch-nationale Volkspartei hat den Grafen Posadowsky zum Vorsitzenden gewählt, zu dessen Stellvertretern Dietrich Schulz-Wechsungen und Behrend. Vorsitzender der Deutschen Volkspartei ist der frühere sächsische Staatsminister Heine.

Die Deutschdemokratische Fraktion ernannte einstweilen zum Vorsitzenden von Payer. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden u. a. genannt der sächsische Minister a. D. Nischke, Oberbürgermeister Koch-Kassel, Friedrich Raumann und Hrhr. von Nischhofen. Nach dem „Berl. Lok.-Anz.“ ist es noch nicht sicher, ob Payer oder Dornburg Vorsitzender der deutschdemokratischen Partei sein werde, nachdem Nischke dieses Amt abgelehnt hat.

— Weimar, 6. Febr. (Privattelegr.) Die Christliche Volkspartei wird sich an der Bildung des Präsidiums bei der Nationalversammlung beteiligen und den ersten Vizepräsidenten stellen. Sie wird an ihrem alten Namen Zentrum-Fraktion festhalten.

Wie von zuverlässiger diplomatischer Seite verlautet, wird in einer der ersten Sitzungen auch der Staatssekretär des Auswärtigen Graf Brodowski-Rankou eine Rede über die auswärtige Politik halten und hierbei voraussichtlich Duldung der Stellung zum Völkerbund und seine Ansichten über die Frage der deutschen Kolonien behandeln.

Die Besetzung der Reichsämtler.

— Berlin, 6. Febr. Bei der ausschlaggebenden Mehrheit scheint, wie dem „Berl. Tagebl.“ berichtet wird, die Absicht zu bestehen, ein gesamtes Reichskabinett von 14 politischen Mitgliedern zu bilden, voraussichtlich bestehend aus 7 Sozialdemokraten und 7 Mitgliedern der Deutschdemokratischen Partei und des Zentrums.

— Weimar, 6. Febr. (Privattelegr.) Die Frage der Kabinettsbildung ist noch ungeklärt. Der größte Teil der Sozialdemokraten ist für die Heranziehung des Zentrums schon aus dem Grunde, weil die Regierung bei den Friedensverhandlungen vor dem Auslande einen leichteren Stand hat, wenn sie den allergrößten Teil des Parlaments hinter sich hat.

Wenn das Zentrum in die Regierung eintreten sollte, dürfte es 3 Sitze im Kabinett erhalten. Es würde wahrscheinlich den Staatssekretär für das Reichspostamt stellen, dann würde das Reichsschatzamt vom Abg. Erberger geleitet werden und ferner würde ein Zentrumsmittglied an die Spitze des Reichswirtschaftsamtes treten. Das Reichsschatzamt soll in Zukunft alle diejenigen Fragen behandeln, die finanzwirtschaftlicher Natur sind, also Sozialisierung, Monopol usw., während die eigentlichen Steuerfragen dem neu zu bildenden Reichsfinanzministerium übertragen werden sollen. Die Leitung dieses Amtes dürfte der demokratische Abg. Schiffer behalten.

Das Kolonialministerium soll bestehen bleiben. Als aussichtsreicher Kandidat dafür wird der demokratische Abgeordnete von Nischhofen genannt, sobald werden die Demokraten noch einen Minister ohne Portefeuille zu stellen haben. Das Staatssekretariat des Reichsmarineamtes dürfte völlig aufgehoben werden, ebenso dürfte das Kriegsministerium als solches verschwinden. Alle militärischen Angelegenheiten werden voraussichtlich in einem Reichsverteidigungsministerium zusammengefaßt werden. Das Reichsjustizamt wird wahrscheinlich dem sozialdemokratischen Abgeordneten Landsberg übertragen werden.

Von der internationalen Sozialistenkonferenz.

— Berlin, 6. Febr. (Privattelegr.) Die internationale Sozialistenkonferenz trat als erster Redner der englische Deputierte Thomas auf. Er will die Vergangenheit ruhen lassen. Das Hauptinteresse gilt der Zukunft. Das ganze Zukunftsproblem konzentrierte sich heute wieder auf den Völkerbund, der jetzt in Paris geschaffen werden müsse, nicht als irgend eine Friedensbedingung, sondern als Basis einer Friedenskonferenz. Nur ein solcher Frieden könne nähern, weil er alle zukünftigen Kriege vermeide.

Mit erhobener Stimme erklärte Thomas unter härmlichem Weisfall, in Paris dürfe kein Frieden zwischen Sieger und Besiegten geschlossen werden, der Saß und Erbitterung zurücklasse, sondern ein Frieden nach Wilsonschen Grundsätzen. Es dürfe keine Liga geben, an der nur einzelne Völker beteiligt sind, sondern es müsse eine Liga des gesamten Welt sein. Er frage die deutschen Delegierten, wie sie sich zur Abdrückung, zur Verantwortlichkeit der Rüstungsindustrie und zum Militarismus stellten. England wolle keineswegs den deutschen

Militarismus durch einen englischen ersetzen. Es werde dann aber auch dafür sorgen, daß die Arbeiter von der Rüstungsindustrie nicht mehr ausgebeutet werden könnten.

Im Auftrage der deutschen Delegierten dankte Müller der englischen Deputation für die durch Thomas angebotene Verhöhnung. Er ging kurz auf die Vorgeschichte des Krieges ein, dessen erste Ursache sicherlich in wirtschaftlicher Rivalität zu suchen war, dessen Hauptgrund aber das Flottenwettrüsten zwischen Deutschland und England war. Es dürfe kein Nachfrieden geschlossen werden. Immer hätten die deutschen Sozialisten den Militarismus bekämpft und wie sie diesen Krieg geführt haben, kann man aus der Tatsache ersehen, daß Dürph zurzeit der bestgehöhte Mann in Deutschland sei. Die deutschen Sozialdemokraten haben ebensowenig etwas einzuwenden gegen die Verantwortlichkeit der Rüstungsindustrie und die Herabsetzung der Dienstpflicht auf möglichst kurze Zeit, dagegen habe Clemenceau bereits gesagt, daß Frankreich kein Heer noch lange gebrauchen werde. Auch seien englische Stimmen laut geworden, daß England seine Flotte erhalten müsse. Müller hält einen Krieg für Jahrzehnte hinaus für ausgeschlossen und zwar aus physischen Gründen und glaubt, daß nach dieser Krisis die Sozialdemokratie stark genug sein werde, jeden Krieg zu verhindern.

Vizepräsident Wilson bringt die aus der Kommission herbeigekommene Resolution über den Völkerbund zur Verlesung, in der die Rechte des Siegers auf Beute verworfen werden, ebenso als Bündnisverträge, die mit gewissen Staaten der Entente mit Anknüpfung auf Gesichtsmaßstab auf Kosten anderer Nationen abgeschlossen wurden. Sie bewirkt ferner die Festsetzung von Grenzen nach rein militärischen und strategischen Gesichtspunkten, jede gewaltsame oder verheerende Annexion auf Grund angeblich historischer Ansprüche oder ökonomischen Gründen.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung ergriff Trötschel das Wort, der ausführt, keine Nation dürfe ein Sklavenleben führen. Der Völkerbund müsse sowohl die Verteilung als auch die Erzeugungen der ganzen Welt beherrschen. In Paris dürfe keine willkürliche Festsetzung des Bundes erfolgen. Es müsse ein Völkerbund ins Leben gerufen werden, in dem alle Grausamkeiten, wie das Zurückhalten der deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich, unmöglich werden.

Die Resolution zur Bildung der Gesellschaft der Nationen.

— Bern, 6. Febr. Schweiz. Dep.-B. Der Präsident der von der internationalen Sozialistenkonferenz eingesetzten Kommission teilt mit, daß die Kommission auf den Text folgender Resolution sich geeinigt habe:

„Die Vereinigung der Völker zu einer innigen Gemeinschaft gehört von jeher zu den vornehmsten Idealen der sozialistischen Internationalen. Dieses Ideal entspringt einer Solidarität der Proletarier aller Länder und aus dem sozialen Enghel, das sich nicht national, sondern nur international verwirklichen läßt. Der Weltkrieg hat dieses sozialistische Ideal der Gesellschaft der Nationen zu einer dringenden Aufgabe der Gegenwart auch für die nichtsozialistischen Parlamentarier gemacht und gezeigt, daß bei der heutigen Höhe der militärischen Technik und des Verkehrs jeder Krieg die Tendenz hat, die ganze Welt in zwei feindliche Heerlager zu entzweien, die gegeneinander mit den grauenvollsten Mitteln der Kriegführung bis zur völligen Erschöpfung sich bekämpfen. Der jüngste Krieg hat die Welt an den Rand des Abgrundes gebracht. Der nächste würde sie völlig vernichten und schon die Vorbereitungen zu einem neuen Kriege werden die Welt zu Grunde richten.“

„Dieses Unheil kann nur gehemmt werden durch die Herbeiführung der „Gesellschaft der Nationen“. Die Gesellschaft soll von den Volksvertretungen der verschiedenen Länder gebildet werden. Sie muß ausgehen von einem Rechtsfrieden, der seinen neuen internationalen Konfliktstoff hat. Die auf dem Grundsatze der Selbstbestimmungsrechte der Völker aufgebauten Staaten müssen in die Gesellschaft der Nationen aufgenommen werden. Alle Mitglieder der Gesellschaft haben die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten zur Durchführung ihrer Aufgaben, und die Völkerstaaten, die noch nicht zum Selbstbestimmungsrecht gelangt sind, sollen von der Gesellschaft der Nationen gestützt und dahin entwickelt werden, daß sie die Fähigkeit erlangen, Mitglieder der Gesellschaft freier Völker zu werden.“

„Die erste Aufgabe der Gesellschaft ist es, neue Kriege und Kriegsvorbereitungen zu verhindern. Sie müssen Einrichtungen schaffen, die durch Vermittlungen und Schiedsgericht alle Streitigkeiten zwischen den Völkern entweder verhüten oder beilegen können, auch solche Fragen, die als Lebens- und Ehrefragen bezeichnet werden. Dieses Schiedsgericht muß die Möglichkeit haben, jederzeit Grenzverletzungen unter Beihilfe der Bevölkerung vorzunehmen, wenn solche notwendig werden. Die Gesellschaft der Nationen hat alle stehenden Heere aufzuheben und schließlich die völlige Abrüstung herbeizuführen.“

„Solange eine bewaffnete Macht durch die internationalen Verhältnisse notwendig ist, solle sie unter dem Befehl der Gesellschaft der Nationen stehen. Sie muß über das Mittel ökonomischen Drucks verfügen, um die Durchführung ihrer Entscheidungen erzwingen zu können, wenn es notwendig ist. Wo Zolltarife bestehen, sollen sie abhängig von der Zustimmung der Nationen sein und die Gesellschaft soll internationale Verkehrswege und Verkehrsmittel direkt in ihre Verwaltung übernehmen. Die Gesellschaft der Nationen muß Verantwortung bekommen, die ihr gestatten, sich zu einem Organ zu entwickeln, welches die Erzeugung und Verteilung der Lebensmittel und Rohmaterial der Welt zu regeln und ihre Produktion im höchsten Grade zu entwickeln in der Lage ist. In den gemeinwirtschaftlichen Funktionen der Gesellschaft der Nationen gehört auch die Herstellung, Weiterentwicklung und Durchführung eines internationalen Arbeitsrechts.“

„Die Bildung der Gesellschaft der Nationen wird jetzt erfolgen unter dem Druck der Nachwirkung des Krieges. Die Gesellschaft wird sich indessen später, wenn die Nachwirkung an Kraft verliert, günstig entwickeln und ihren großen Aufgaben gerecht werden können, wenn das internationale Proletariat mit aller Macht hinter ihr steht und sie vorwärts drängt. Je kräftiger die proletarische Bewegung in allen Ländern ist, je mehr die Möglichkeit der Entzweiung der internationalen Aufgaben, je entschlossener das Proletariat in jedem Lande jede Nachbessung der eigenen Regierung bekämpft, je mehr vom Sozialismus an der Verwirklichung und kraftvollen Durchführung der internationalen sozialistischen Ideale gearbeitet wird, umso kräftiger und lebensreicher werden die Wirkungen der Gesellschaft der Nationen sich gestalten.“

Wohn-Gewerbe

Zigarren-Geschäft zu mieten oder zu kaufen gesucht...

Wohnhaus mit Garten bei guter An- sichts zu kaufen gesucht...

Haus-Kauf. Gefälliger Mann sucht in der Altstadt ein Haus zu kaufen...

Hausverkauf. Suche in Karlsruhe ob- nachster Umgebung ein netter Wohnhaus...

Wohnhaus mit 2-4 Wohnungen zu 4 Zimmer zu kaufen...

Kauf jedes Quantum Kautschuk- u. Konzipapier, sowie Couverts...

Kaffee-Druck und eine große Kaffee- mühle zu kaufen...

Registrier-Kasse zu kaufen gesucht...

Kontrollkasse zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine zu kaufen gesucht...

Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine zu kaufen gesucht...

Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Werke von Tribner, Kalsch, Hasemann...

Kunsthandlung Schwarz, Kaisersstraße 225.

Wandplatten u. Bodenplatten...

Elektromotor 10-12 P.S. zu kauf. ges.

Elektromotor, 1-1,5 P.S. 120 Volt, 50 Rev. zu kaufen gesucht...

2 Damentoiletten eblt mit Kabinen zu kauf. ges.

1 Wasserreinigungs-Apparat zu kauf. ges.

Viktoria-Wagen, Kutschwagen zu kaufen gesucht...

Briefmarken zu kaufen ges. Dänische, belg. u. a. Briefmarken...

1 schwarzer Herren-Fahrrad mit Gummi zu kaufen gesucht...

1 schwarzer Herren-Fahrrad mit Gummi zu kaufen gesucht...

1 schwarzer Herren-Fahrrad mit Gummi zu kaufen gesucht...

1 schwarzer Herren-Fahrrad mit Gummi zu kaufen gesucht...

1 schwarzer Herren-Fahrrad mit Gummi zu kaufen gesucht...

1 schwarzer Herren-Fahrrad mit Gummi zu kaufen gesucht...

Pianino oder Klavier, kleiner Flügel...

Gutes Pianino, ein. Büttel zu kauf. ges.

Klavier wird gen. gute Beschaffenheit...

PIANO, gut erhalten, zu kaufen gesucht...

Daute, gut erhalten, zu kaufen gesucht...

Photo-Apparat, 10-15 Anstaltmatr. zu kaufen...

Reisehandtasche, zu kaufen gesucht...

Damm-Klavierchule, gebraucht, zu kaufen gesucht...

Sofort zu kaufen gesucht eine gut erhaltene...

Kleiderschrank, 2 Tür, groß, Mahag. zu kaufen...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Wasser- u. Schreibmaschine, zu kaufen gesucht...

Dunkl. her. neu Anzug, mittl. Größe, zu kaufen...

Neue Rodelshosen, kleine Figur, zu kaufen...

Summimantel zu kauf. ges., Angebot unter...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Perler- od. Emprenateppich, neu od. gut erhalt., Größe...

Ein in bester Lage 21 Jahre bestehendes Damen- u. Herren-Frisier-Geschäft...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Waren-Geschäft, das sich zu jedem anderen Geschäft eignet...

Grüninger b. Durlach, 21-jähriges Wohnhaus...

Haus in Durlach, neu mit vier 4-Zimmer-Wohnungen...

Baden-Baden, Geschäfts- und Wohnhaus, neu erbaut...

Haus für Friseur, mit ein. Zimmer, 21 qm...

Haus mit Laden, 2 Zimmer, 21 qm...

Gute Wirtschaft, mit 200 qm, 10 Zimmern...

Landhaus in Gröden, 10 Zimmer, 21 qm...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Wirte, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Für Brauerei, 1 franz. Billard, 100 St. 1. u. 2. Stock...

Wohnhaus mit 2 und 3 Zimmer-Wohnungen...

Neuer Benzin-Motor, 1/2 HP, im Gebrauch...

1 Landauer, 1 Viktoria-Wagen, 1 gebeter Wagen...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

1 gebeter Wagen, 1 Viktoria-Wagen, 1 Landauer...

Kücheneinrichtung, Ausstatt. Spiegel, Spiegel, Spiegel...

Ein Büttel-Glaseisstrank, neu, billig zu verkaufen...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

Spiegel-Schrank, Schiffsinnere, Diplomat. Schreibtisch...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Herrenschuhe...

